



Dorfpost

Hendschiken

EDITORIAL

Gedanken zum Nachbarschaftstag

Ist Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auch schon aufgefallen, wie viele Spezialtage es im Jahr gibt? So zum Beispiel am 10. Januar den Internationalen Tag der Blockflöte, am 13. Februar den Welttag des Radios und jeweils am 1. Sonntag im Mai den Weltlachtag. Diese Liste liesse sich noch beliebig fortsetzen. Ein Tag in dieser ganzen Serie ist mir aber besonders aufgefallen: Der Tag der Nachbarn vom 25. Mai.

Ich will nun nicht über den Sinn und die Notwendigkeit der einzelnen Tage sinnieren und darüber werten. Aber zurückkommend auf den Tag der Nachbarn: Dieser hat für mich mehr denn je eine Berechtigung. Noch vor ein paar Jahren war die Grösse Hendschikens überschaubar, man kannte sich. Nun, mit der Bautätigkeit, hat sich das Bild unseres Dorfes verändert. Und obwohl man Tür an Tür oder nur getrennt durch einen Gartenzaun nebeneinander wohnt, kennt man sich nicht. Man ist froh, wenn man am Abend nach Hause kommen kann und

seine Ruhe hat, was interessieren einen da die Menschen, die neben, über oder unter einem wohnen?

Sehr viel, möchte ich da einwenden! Ist doch die Nachbarschaft die nächst grössere Gemeinschaft nach der Familie. Und zu einem guten Wohnklima gehört einfach eine intakte und funktionierende Nachbarschaft. In diesem Sinne ermutige ich Sie, den Freitag, 25. Mai 2018 dazu zu nützen, bestehende Nachbarschaften zu pflegen und / oder den Kontakt zu den neueren Nachbarn zu suchen. Viel braucht es nicht dazu: Klingeln Sie bei Ihren Nachbarn, stellen Sie sich vor. Oder organisieren Sie ein Zmittag / Znacht im Kreis Ihrer Nachbarn – jeder bringt etwas mit und wer bei den Vorbereitungen nicht dabei sein kann, hilft bestimmt beim Abwasch. Oder ein kleiner Apéro zum Feierabend draussen bei Ihnen zu Hause oder mitten auf der Quartierstrasse? Sie sehen, Grenzen gibt es keine und viel braucht es nicht, um aus dem Ich-Gefühl einen Wir-Gedanken entstehen zu lassen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele wunderbare nachbarschaftliche Begegnungen.

Susanne Hofmann

**Sponsor
dieser
Ausgabe**



IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Firmenportrait KM Werkzeuge	4
Interviews mit den 4 neuen Gemeinderäten	6
Schule Hendschiken	8
Feuerwehr Maiengrün	10
Pro Senectute	11
Vereine	12
Aus dem Gemeinderat	20
Gemeinde	21
Baubewilligungen	27
Veranstaltungen & Termine	28

IMPRESSUM

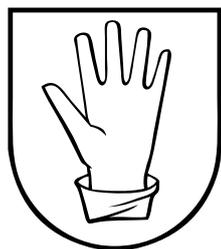
Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | info@hendschiken.ch

Redaktion |
Susanne Hofmann-Schneider (SH) | Redaktionsleitung
Karim Yehia (KY) | Firmenportrait
Margit Maier (MM) | Personenportrait
Nathalie Boillod (NB) | Layout, Vereine
Susanne Roniger (SR) | Korrekturlesen

Nächste Ausgabe |
Freitag, 06. Juli 2018

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 21. Juni 2018



AKTUELL

Sirenentest 2018; Wiederholung am 23. Mai 2018

Leider konnte der ordentliche Sirenentest vom 07. Februar 2018 aufgrund von Softwareproblemen nicht korrekt durchgeführt werden. Aus diesem Grund wird dieser in der ganzen Schweiz, also auch in unserer Gemeinde, wiederholt.

Die Wiederholung der jährlichen Kontrolle der Alarmsirenen findet am Mittwochnachmittag, 23. Mai 2018, von 13.30 bis 14.00 Uhr statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen „Allgemeiner Alarm“: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Gemeindeverwaltung; neue Website ab Mitte Mai 2018

Um den neuen Webauftritt zu realisieren, hatte sich der Gemeinderat Hendschiken im letzten Herbst für die Zusammenarbeit mit der HL Informatik GmbH, Hendschiken entschieden.

Die Gemeinde Hendschiken wird mit der neuen Website ab Mitte Mai 2018 online sein.

Neben einer einfacheren Navigation und einem modernen Erscheinungsbild ist die neue Website mobileoptimiert, d.h. die kompletten Inhalte sind über das Smartphone oder Tablet verfügbar. Neu haben Sie über die Online-Dienste ein Angebot, welches Sie jederzeit und direkt online nutzen können. Es ist geplant, dieses Angebot laufend zu erweitern.

Wir hoffen, unsere neue Website spricht Sie an und bietet Ihnen die Informationen und Dienste, die Sie suchen. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen telefonisch (062 885 50 80) oder per E-Mail (info@hendschiken.ch) entgegen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim „Surfen“.

Jahresapéro der Gemeinde für Kommissionsmitglieder

(SH) Vor kurzem fand im Chilezentrum Hendschiken der Jahresapéro für die ehemaligen und neugewählten Kommissionsmitglieder und die nebenamtlichen Funktionäre der Gemeinde Hendschiken statt. Eingeladen haben der neue und der alte Gemeinderat.

In ihrer kurzen Begrüssung durfte Frau Gemeindeamman Sabina Vöggtli sich an eine stattliche Anzahl Personen wenden, die sich entweder schon für die Gemeinde verdient gemacht haben, oder die anfangen sich in ihren Ämter einzugewöhnen und überall erste Erfahrungen zu sammeln.

So war der Abend neben dem Danke sagen auch dazu gedacht, sich beim feinen Apéro riche in ungezwungenem Rahmen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen bzw. bestehende zu pflegen.

Vielen Dank allen, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.



WIRZ

- **Küchen - Bad - Böden**
- **Haushaltgeräte-Austausch**
- **300m² Ausstellung**

Lifting
Der Küchenrenovierer & Elektrogerätespezialist

Gebr. Fritz + Ueli Wirz AG
Schreinerei - Küchenbau
5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 20 20
www.wirz-kuechen.ch

FIRMENPORTRAIT

KM-Werkzeug GmbH

Einleitung

(KY) Rund 320'000 Beschäftigte sind in der schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Industrie) angestellt. Dieser Industriezweig hat seine Ursprünge in der heimischen Textilverarbeitung, die im 19. Jahrhundert mechanisiert wurde. Sie ist der grösste industrielle Arbeitgeber und mit einem Exportanteil von ca. 30% an den Gesamtexporten des Landes der zweitgrösste Exportsektor. Damit gehört die Schweiz zu den weltweit zehn grössten Maschinenexporteuren. 99% der MEM Unternehmen hierzulande beschäftigen weniger als 250 Mitarbeiter und zählen somit zu den KMU. Ein kleines, aber wichtiges Zahnrad im grossen Getriebe der schweizerischen Maschinen-Industrie befindet sich am süd-östlichen Dorfrand von Hendschiken. Dort werden hochpräzise Hartmetall-Werkzeuge gefertigt die u.a. bei der Herstellung von Produkten für die Medizinaltechnik benötigt werden.

Firmengeschichte

Anfangs der 1970-er Jahre konstruierte und baute Hans-Ulrich Müller in den Kellerräumen des Familienhauses seine erste Maschine, um Holzfräs-Werkzeuge zu schärfen. Seine Kundschaft aus der näheren Umgebung schätzte die hohe Qualität seiner Produkte. Ebenso honorierte man Flexibilität, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Von Jahr zu Jahr stieg die Zahl der Kunden und mit ihnen der wirtschaftliche Erfolg dieses kleinen Unternehmens. 1981 entschied sich Hans-Ulrichs Sohn Kurt, ein gut ausgebildeter Mechaniker mit langjähriger Erfahrung auf modernen CNC-Maschinen, seine damalige Stelle bei der BBC zu verlassen und in das elterliche Unternehmen einzusteigen. Durch den Erfolg der letzten zehn Jahre und das, durch Kurts Einstieg, dazugewonnene Wissen war der richtige Moment gekommen, um das Angebot des Unternehmens mit dem Schärfen von Werkzeugen aus der Metall- und Kunststoffverarbeitung zu erweitern. Dazu wurde 1982 eine neue Werkstatt neben dem EFH aufgestellt. 1991 folgte die Investition in zukunftssichere 5-Achs-CNC Maschinen. Ein Jahr darauf übernahm Kurt die Einzelfirma seines Vaters, und im selben Jahr wurde der Verband der Schweizer Präzisions-Werkzeugschärfer (VSPW) gegründet. Der freundschaftliche Austausch un-

ter den Verbandsmitgliedern bei technischen Problemen war eine grosse Bereicherung. Das neu geschaffene Netzwerk führte in der Folge zu mehr Kundenkontakten und Aufträgen. Im Jahr 2002 wurde aus der Einzelfirma die KM-Werkzeug GmbH gegründet. Die Integration des VSPW in die Dachorganisation SWISS-MECHANIK schaffte die Grundlage, um eigene Lehrlinge auszubilden. In den darauf folgenden Jahren schlossen drei Lehrlinge die Ausbildung bei KM-Werkzeug GmbH ab. Die Firma bietet heute aus Platzgründen keine Lehrstellen mehr an.

Situation heute - Personal - Maschinen

Auch heute zählen hohe Flexibilität, kurze Lieferzeiten, das Eingehen auf kundenspezifische Wünsche und die Möglichkeit, Kleinstserien (zwei bis zehn Stück) herstellen zu können, zu den grossen Pluspunkten der Firma KM. Die Tatsache, dass jeder Produktions-Mitarbeiter alle Arbeitsschritte in der Produktionskette ausführen kann, ist eine wichtige Voraussetzung, um diese Dienste so anbieten zu können.



Auch die Mitarbeiter profitieren, denn es ist immer wieder eine besondere Genugtuung, das fertige Produkt in den Händen zu halten und zu sehen, was man selbstständig erschaffen hat. Gesamthaft sind drei Mechaniker zu 100% und einer zu 50% mit der Produktion an den Maschinen beschäftigt.



Kurt Müller steht gerne täglich an den Maschinen. Seine Frau Maya ist für die Buchhaltung und die Administration zuständig. In der Produktionsvorbereitung werden die Hartmetallstangen mit dem benötigten Durchmesser aus dem Lager geholt und auf die erforderliche Länge abgeschnitten. Der eigentliche Arbeitsprozess beginnt mit dem Programmieren der vier hochmodernen CNC Maschinen mit den 3D Daten des herzustellenden Zerspannungswerkzeuges. Diese werden zumeist als DXF Dateien vom Kunden geliefert. Nach dem eigentlichen Herstellungsprozess werden die Werkzeuge mit Präzisionsmessgeräten auf ihre Genauigkeit überprüft. Dann folgt die Beschriftung der Werkzeuge mit einem Laser. Darauf festgehalten werden die Prüfmasse und eine Identifikationsnummer, die es erlaubt, den Kunden und die DXF Datei für eine spätere Reproduktion wiederzufinden. Falls nötig, folgt eine Oberflächenbeschichtung in einem externen Betrieb, um eine Standzeitverlängerung des Werkzeuges zu erreichen. Jedes einzelne Werkzeug wird in einem beschrifteten Kunststoffbehälter aufbewahrt. Der produzierte Jahresumsatz des motivierten KM-Teams teilt sich auf zu $\frac{3}{4}$ Neuwerkzeuge und zu $\frac{1}{4}$ Nachschärfarbeit. Monatlich bezieht die Firma ungefähr 50kg Hartmetall. Das verwendete Material ist ein Sintermetall, bestehend aus 89% Wolframcarbid, 10% Cobalt und 1% Zusatzcarbide. Um dieses bearbeiten zu können, werden ausschliesslich Diamant-Schleifscheiben eingesetzt. Die treue Kundschaft stammt aus einem kleinen Umkreis von bis zu 30 km Entfernung. Es sind hauptsächlich metallverarbeitende Betriebe und Hersteller von Kunststoff- und Medizinalprodukten. Die Nähe und die meist freund-

schaftlichen Beziehungen zur Kundschaft erleichtern die Zusammenarbeit und den Materialaustausch erheblich. Es besteht eine beidseitig geschätzte Partnerschaft.

Ausblick

Kurt und Maya Müller sind sehr zufrieden mit der Entwicklung ihrer Firma in den letzten Jahren und hegen keine grossen Expansionspläne. Sie sind der Ansicht, dass die Firma die optimale Grösse hat, damit Kurt jeden Tag an den Maschinen mitarbeiten kann und dennoch genug Zeit findet, sich um die administrativen Arbeiten in der Produktion kümmern zu können. Beide sind beruhigt, dass sie in der jetzigen Konstellation mögliche, kurzfristige Marktschwankungen ohne personelle Konsequenzen überstehen können. Mehr zur Firma und zu ihren Kontaktdaten finden Sie unter www.km-tools.ch. Telefonische Auskunft erhalten Sie unter der Telefon Nummer: 062 892 00 71.





WERKZEUG GMBH

Metallbearbeitungs-Werkzeuge:

▼ Nachschärfen ▼ Neuanfertigen ▼ Profilschleifen

KM-Werkzeug GmbH, Ballyweg 6, CH-5604 Hendschiken
Tel.: 062 892 00 71, www.km-tools.ch

DIE VIER NEUEN GEMEINDERÄTE

Es ist ja schon viel geschrieben und gesagt worden über die neuen Gemeinderäte. Darum hier das etwas andere Personenportrait über die vier Neuen (Rosmarie Mutti=RM, Susanne Hofmann=SH, Peter Kuster=PK, Bruno Steiner=BS) und wie sie sich den 35 neugierigen Fragen stellen:

1. **Bier oder Wein?**

RM: Sowohl als auch ... je nach Lust und Laune!

SH: Ganz klar Wein – mit Bier kann man mich verjagen

PK: Ich mag beides

BS: für mich haben alle entweder oder Fragen einen Bezug, deshalb antworte ich nur auf drei Fragen.

2. **Berge oder Meer?**

RM: Berge liegen mir näher!

SH: Im Winter die Berge, im Sommer das Meer

PK: Im Winter Berge, im Sommer Meer

BS: Der Blick vom Berg erweitert den Horizont über das Meer.

3. **Fussball oder Formel 1?**

RM: Formel 1 – Geschwindigkeit ist mein Ding – liebe ich sehr!

SH: Weder noch - Wenn Sport am TV, dann Skifahren – ansonsten bin ich eine Turnerin

PK: Ganz klar Fussball

4. **Kino oder Fernsehen?**

RM: Kino mit der Tochter oder Kollegin ist immer unterhaltsam.

SH: Wenn möglich Kino, gerne auch Open Air im Sommer

PK: Fernsehen

5. **Wellness oder Aktivurlaub?**

RM: Alles zu seiner Zeit ... mal dies, mal das!

SH: Aktivurlaub – Ich kann auch in den Ferien schlecht ruhig sitzen

PK: Ich bevorzuge Aktivurlaub

6. **Hund oder Katze?**

RM: Weder noch ... hab keine Zeit!

SH: Im Moment haben wir eine Katze, Zora – aber die Zeit mit Hund und Katze war schon auch toll

PK: Wir haben 2 Katzen. Für einen Hund fehlt mir die Zeit

7. **Schoko- oder Vanillepudding?**

RM: Schoko in welcher Form auch immer ... mmhhh

SH: Schoko – ich liebe Schokolade in jeder Form

PK: Vanillepudding

8. **Puzzeln oder Fernsehen?**

RM: Puzzeln vielleicht wenn ich pensioniert bin

SH: Fernsehen – zum Puzzeln fehlt mir die Geduld

PK: Fernsehen

9. **Tee oder Kaffee?**

RM: Kaffee möglichst stark und schwarz wie die Nacht

SH: Als erstes am Morgen einen Tee – im Laufe des Tages mutiere ich dann zur Kaffeetante

PK: Kaffee (Tee mag ich nicht)

10. **Rot oder Grün?**

RM: Beim Autofahren liebe ich grün ... freie Fahrt

SH: Grün – jetzt vor allem im Frühling, wenn die Natur erwacht, ist es die schönste Farbe

PK: entspricht weder meinem Sportclub noch meiner Gesinnung, daher weder noch

BS: Im saftigen Grün der Wiesen ist ein roter Punkt erfrischend



11. **Holz oder Plastik?**

RM: Holz esch heimelig

SH: Holz ist heimelig, wo immer es geht

PK: Holz

12. **Auto oder Fahrrad?**

RM: Fahrrad am liebsten durch den Wald wenn es feucht ist und der Dreck spritzt ...

SH: Meistens das Auto – im Dorf und für kürzere Strecken aber unbedingt das Fahrrad

PK: Bin gerne mit dem Rennrad unterwegs. Für den täglichen Gebrauch ist ein Auto aber unverzichtbar.

13. **Buch oder Hörbuch?**

RM: Buch, ich liebe es „handfest“

SH: Buch, egal ob in gedruckter oder digitaler Form

PK: Weder noch

14. **Singen oder Tanzen?**

RM: Als gesangliches Antitalent kann ich nicht mitreden und tanzen ... na ja!

SH: Ganz klar Tanzen, wenn auch hier nur mit mässigem Erfolg

PK: Singen nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit (Belästigung Dritter). Beim Tanzen bin ich auch absolut talentfrei.

15. Feiern oder chillen?

RM: Feiern, denn ich liebe es unter Menschen zu sein

SH: Wenn es das gibt, dann ein chilliges Feiern – einfach gern Zeit mit Familie und Freunden verbringen bei guten Gesprächen und siehe Antwort Frage 1

PK: In meinem „Alter“ chillen

16. Weihnachten oder Ostern?

RM: Weihnachten das Fest für die ganze Familie

SH: Beides, aber jedes zu seiner Zeit und vor allem zu Weihnachten gern kitschig

PK: Joker (Ich bin kein Freund von Familientreffen)

17. Butter oder Margarine?

RM: Butter

SH: Zum Backen Butter, aufs Brot Margarine (wegen dem einfacheren Streichen)

PK: Butter

18. Sommer oder Winter?

RM: Baden, Biken, Skifahren ... passt alles sehr gut zu mir, mach ich sehr gerne

SH: Was für eine Frage: SOMMER

PK: Der Jahreszeit entsprechend (im Winter Winter im Sommer Sommer)

19. Warm oder kalt?

RM: Warm ... kuschelig ist immer gut

SH: Siehe Antwort Frage 18: WARM

PK: Im Sommer warm im Winter kalt

20. Süsses oder salziges Popcorn?

RM: Popcorn muss wenn schon dann schon salzig sein.

SH: Salzig

PK: salziges

21. Fondue oder Raclette?

RM: In Gesellschaft beides sehr gut und lustig

SH: Schwierige Frage: Ich mag beides unheimlich gern

PK: In dieser Reihenfolge

22. Gitarre oder Klavier?

RM: Kann beides nicht

SH: Spielen kann ich keines der beiden Instrumente und beim Zuhören kommt es auf den Stil / den Musiker an

PK: Ich durfte meinen Dienst als Tambour in der Militärmusik absolvieren.

BS: Klavier durfte ich im Musikunterricht in Kölliken bei einer Lehrerin aus Hendschiken lernen, Elisabeth Suter, die Schwester von Paul und Fredy Suter. Hatte damals keinen Schimmer, dass ich je hier landen würde. Doch das Klavier blieb zu Hause als ich ins Welschland ins Lehrjahr zog. Neben der Berufsschule und 2 mal Turnverein in St. Prex wurde es bald einmal etwas einsam, da entschloss ich mich zum Kauf eines Banjo „nicht zur Gitarre“, um die langen Abende übers Wochenende am Lagerfeuer mit meinen Deutschschweizer Kollegen zu geniessen. Gemeinsam so unbeschwert singen würde auch heute noch manches leichter machen.

23. Schokolade oder Gummibärchen?

RM: Schokolade, Süsses ist immer gut (leider)

SH: Obwohl ich Schokolade unheimlich gerne mag, gebe ich den Gummibärchen den Vorzug

PK: Beides :-)

24. Punkte oder Streifen?

RM: Streifen machen schlank

SH: Bei der Kleidung eher Streifen

PK: Beim Fussball lieber Punkte, bei der Kleidung Streifen

25. Sport oder Faulenzen?

RM: Faulenzen ist definitiv nicht meine Sache – ausser bei Sonnenschein im Liegestuhl

SH: Meistens Sport

PK: Sport

26. Früh- oder Spätaufsteher?

RM: Spät ... besser spät als nie

SH: Frühaufsteher – ganz klar ich bin eine Lerche

PK: Was heute spät ist, war ohne Kinder früh.....

27. Ketchup oder Majonnaise?

RM: Mayonnaise – aber nur selbstgemachte von meinem Mann

SH: Ketchup, was gibt es Besseres zu Pommes Frites und Hot Dog

PK: Ketchup (kann man praktisch zu allem essen)

28. Nudeln oder Kartoffeln?

RM: Kommt auf die Beilage an

SH: Ich esse beides sehr gerne

PK: Nudeln gerne auch föglich

SCHULE HENDSCHIKEN

29. **Theater oder Konzert?**

RM: Konzert möglichst rockig und laut

SH: Eher Theater

PK: Konzert

30. **Tag oder Nacht?**

RM: Ich bin ein Nachtmensch

SH: Tag und mit möglichst viel Sonnenschein

PK: In jungen Jahren eher nachtaktiv, heute brauche ich meinen Schönheitsschlaf

31. **Obst oder Gemüse?**

RM: Im Sommer Obst, im Winter Gemüse

SH: Sowohl als auch

PK: Fleisch (sofern dies als Gemüse gilt)

32. **Regen oder Schnee?**

RM: Schnee hat immer etwas Beruhigendes

SH: Ein warmer Sommerregen, warum nicht – ansonsten lieber Schnee

PK: Ganz klar Schnee

33. **Müesli oder Cornflakes?**

RM: Müesli ist abwechslungsreicher und interessanter

SH: Müesli – mit viel Obst

PK: Täglich ein Müesli von meiner Frau zubereitet

34. **Rosen oder Vergissmeinnicht?**

RM: Vergissmeinnicht - klein aber fein - zum Verlieben

SH: Nicht nur von Berufs wegen – Rosen in jeder Art

PK: Rosen, für die Müesli Zubereitung

35. **Erdbeere oder Kirsche?**

RM: Erdbeere möglichst mit Schlagrahm

SH: Erdbeere – die hat weder einen lästigen Stein, noch Würmer

PK: Erdbeeren im Müesli oder mit Vanilleglace, Kirsche gerne in flüssiger Form



v.l.n.r: Bruno Steiner, Susanne Hofmann, Sabina Vöggtli, Peter Kuster, Rosmarie Mutti

Projektwoche „Hand in Hand“

Als Einstieg in die Projektwoche wurden am Dienstag im « Drumcircle » (Kultur macht Schule) fleissig die Hände gebraucht.



Für Mittwoch- und Freitagvormittag durften alle Kinder aus neun Kursen zwei auswählen, die sie besuchen wollten. Folgende Kurse fanden statt:



Seifen giessen



Indiaka filzen



Chügelibahn aus Röhren basteln



Kegelspiel für die Pause herstellen



Regenröhren basteln



Einen Apéro herstellen, bei dem sich, vor dem nach Hause gehen, alle bedienen durften.



Bewegen in der Turnhalle mit Turmstafette, Burgenvölk, Mattenschaukel und vielem anderen



Malen wie ein Künstler

Das Organisationsteam der Projektwoche bedankt sich herzlich für den Einsatz von allen. Sowohl für die Kinder wie auch für die Lehrpersonen sind Projektwochen lehrreich, spannend, intensiv und einmalig. In der Projektwoche fanden die meisten Ateliers mit gemischten Kindergruppen statt. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse arbeiteten Kinder in einer Gruppe zusammen. Ein exemplarisches Beispiel für das Soziale Lernen an unserer SOLE - Schule.

Sylvia Rodel

FEUERWEHR MAIENGRÜN

Osterschatzsuche

Am 29.03. kamen die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens sowie der gesamten Primarschule in den Genuss eines österlichen Spielnachmittages, welcher vom Schülerrat organisiert worden war.

Nach dem Picknick im Klassenzimmer starteten alle Kinder pünktlich um 12.30 Uhr bei ihrem ersten Posten. Im 15-Minuten-Takt setzten sie sich mit verschiedenen Spielen oder Aufgaben auseinander: Frühlingsbild zeichnen, Bewegungsparcours mit einem Ei auf dem Löffel absolvieren, für lustige Hasen-Fotos posieren, Osternest herstellen, Ostermalereien (ent-)rätseln, Hasenfangis, Fehlerbilder und Osterpuzzles lösen. Zuletzt erhielt jede altersdurchmischte Gruppe ein Buchstaben-Rätsel. Es galt das Lösungswort für das Versteck des Gruppen-Osternestes zusammenzusetzen.

Mit den gefundenen „Schoggihasen“ kamen alle Kinder gegen 15 Uhr im Foyer zusammen, wo nach einem Gruppenfoto Gross und Klein ins Oster-Wochenende entlassen wurde.

Herzlichen Dank an Edward, Benjamin, Jill, Kevin, Alesia, Amélie, Chiara, Lana, Cecilia und Lias. Der von euch Schülerrats-Mitgliedern geplante Spiel-Nachmittag hat Spass gemacht!

I. Bodyl & A. Knecht

Obligatorische Offiziersweiterbildung 2018 der Aargauischen Gebäudeversicherung AGV

Liebe Hendschikerinnen und Hendschiker

Die Regionale Feuerwehr Maiengrün durfte im Januar und Februar im Auftrag der AGV an 5 Tagen den obligatorischen Offiziersweiterbildungstag für die Festigung ihres „Handwerks“ zum Wohle der Allgemeinheit mit insgesamt 480 Teilnehmern in Hendschiken durchführen.

Diese 5 Anlässe durften wir als durchführende Organisation erfolgreich abschliessen.

Um solche Weiterbildungen in Gemeinden durchführen zu können, braucht es vorhandene Dorfinfrastruktur, verständnisvolle Nachbarn, Anwohner und Bürgerinnen und Bürger, welche ihre Wohnungen, Häuser und Betriebe zur Verfügung stellen.

Hiermit bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen allen für Ihr Verständnis für die leichten Behinderungen und Lärmemissionen und für Ihre Geduld, die tolle Zusammenarbeit und die Gastfreundschaft in der Gemeinde Hendschiken.

Kommandant
Regionale Feuerwehr Maiengrün
Patrick Tschirky



Parkplatz ohne Umweg.
Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre.
Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr
Medikament sogar direkt

**apotheke
mühlehof**

apotheke mühlehof dr. markus hellmüller
bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon
tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25
8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

PRO SENECTUTE

Der Mahlzeitendienst der Pro Senectute Aargau – Die optimale Lösung, wenn kochen schwer fällt

Mit zunehmendem Alter kann Einkaufen und Kochen zur Belastung werden. Dabei ist ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung im Alter wichtig. Eine Mangel- oder Fehlernährung kann die Ursache sein für verschiedene Erkrankungen. Pro Senectute Aargau bietet mit dem Mahlzeitendienst eine Lösung und hilft den Kundinnen und Kunden, ihren Alltag zuhause zu bewältigen. Kurze Wege zwischen Herstellung und Verteilung garantieren Frische und Qualität. Gekocht wird regional, verteilt lokal.

Seit 40 Jahren unterstützt Pro Senectute Aargau mit ihrem Mahlzeitendienst Kundinnen und Kunden, die nicht mehr in der Lage sind, ihr Essen selber zuzubereiten. Die

Kundinnen und Kunden können aus je sechs Menüs und zwischen normaler und leichter Kost, vegetarischen Menüs und Mahlzeiten für Diabetikerinnen und Diabetiker wählen. Woche für Woche wechseln die Menüpläne. Jeder Menübestandteil ist in einer separaten Schale abgepackt. Ausserdem offeriert der Mahlzeitendienst Eintopfgerichte, Saisongerichte, einen Monatshit sowie Suppen, Salate und Desserts. Die Kundinnen und Kunden können ihre Mahlzeiten auch individuell zusammenstellen: Sie wählen aus dem Angebot Fleisch, Beilagen und Gemüse aus und kombinieren so ihr Mittag- oder Abendessen selber. Die Mahlzeiten sind 14 Tage im Kühlschrank haltbar und können in der Mikrowelle oder im Wasserbad erwärmt werden.

Persönlicher Kontakt

Die Menüs werden mit einer Ernährungsberaterin geplant und garantieren, dass sich die Kundinnen und Kunden ausgewogen und abwechslungsreich ernähren. Gekocht werden sie im Kanton Aargau, damit die Wege kurz bleiben und Frische und Qualität garantiert sind. Die Mahlzeitenverträgerinnen und -verträger bringen die Menüs persönlich nach Hause. Sie helfen auch beim Einräumen der Mahlzeiten in den Kühlschrank und nehmen die neuen Bestellungen mit. Der persönliche Kontakt bietet ausserdem die Möglichkeit für ein kurzes Gespräch.

Weitere Informationen zum Mahlzeitendienst, ein Prospekt und die aktuellen Menüpläne liegen bei den Beratungsstellen der Pro Senectute Aargau in jedem Bezirk auf. Interessierte haben die Möglichkeit, unverbindlich ein Probiermenü zu bestellen und sich von der Qualität und vom Geschmack der Menüs überzeugen zu lassen.

Auskunft über unsere weiteren Angebote für ein gutes Leben zu Hause erteilt Ihnen gerne

Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Lenzburg
info@ag.pro-senectute.ch
Telefon 062 891 77 66

www.ag.pro-senectute.ch

H. Meier
Bedachungen Fassaden AG

**Steil- und Flachdach
Innenausbau / Isolationen
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachflächenfenster
Photovoltaik - Anlagen
Dachreparaturen**

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 03 03

meier-bedachungen.ch

VEREINE

75 Jahre Männerriege Hendschiken

Mitten im 2. Weltkrieg, nämlich am Turnerabend vom 23. Januar 1943, beschlossen einige ältere Turner, zur Erhaltung der körperlichen Beweglichkeit und zur Pflege der Geselligkeit eine Männerriege in Hendschiken zu gründen. Im Februar 1943 folgte bereits die Gründungsversammlung. Ein Vorstand wurde gewählt und die Richtlinien für die Vereinstätigkeit wurden festgelegt.

Die Richtlinien wurden im Laufe der Jahrzehnte in Statuten umgewandelt. Erst vor kurzem wurde auch ein Leitbild für unseren Verein erstellt. Der erste Satz darin lautet: Die Männerriege ist eine Sportorganisation mit dem Ziel der Förderung von Fitness (Sport und Bewegung), Kameradschaft und Geselligkeit.

Die Zielvorstellungen haben sich eigentlich in all den Jahren gar nicht gross verändert, höchstens deren Umschreibung wurde jeweils dem zeitgemässen Ausdruck angepasst.



Männerriege Hendschiken am Kant. Turnfest 1993

Und trotzdem hat sich die Männerriege Hendschiken in den vergangenen Jahren gewandelt und den veränderten Bedürfnissen und Erwartungen ihrer Mitglieder laufend angepasst. Heute bietet sie die Plattform für die beiden sportlichen Schwerpunkte Fitness und Volleyball. Dazu wird auch regelmässig an Turnfesten und Volleyball-Wintermeisterschaften teilgenommen.

Der Verein ist bestrebt, den Aktivmitgliedern interessante und abwechslungsreiche Trainingsstunden anzubieten. Als Ergänzung werden regelmässig sogenannte Alternativ-Programme wie Velofahren, Minigolf, Go Kart, Schwimmen, Kegeln etc. angeboten.

Die Männerriege Hendschiken ist ein innovativer, vielseitiger und lässiger Verein. Wir führen regelmässig Anlässe durch wie den Mai- und Chlaushock. Auch mehrtägige Vereinsreisen sind schon seit längerer Zeit ein fester Bestandteil unseres Jahresprogrammes. Damit werden die Kameradschaft und die Geselligkeit unter den Mitgliedern und deren Partnerinnen gefördert.

Die letztjährige Werbung für Neumitglieder hat der Männerriege ein wunderbares Resultat gebracht. Der bisherige Bestand an Aktivmitgliedern konnte um fast 40 % erhöht werden. Das Alter unserer Aktiven bewegt sich zwischen 33 und 72 Jahren.

In diesem Jahr kann die Männerriege Hendschiken ihr 75 Jahre Jubiläum feiern. Die Feierlichkeiten finden am Samstag, 26. Mai 2018 statt. Den Anfang macht am Samstagnachmittag die Jugend. Zum 25. Mal – somit ein weiteres Jubiläum – werden der schnellste Hendschiker und die schnellste Hendschikerin ermittelt. Die Männerriege will es sich nicht nehmen lassen, jedes Kind, welches diesen Wettkampf bestreitet, mit einer Überraschung zu beschenken. Das gehört sich doch zum Geburtstag bzw. Jubiläum!

Die eigentliche Jubiläumsfeier unseres Vereins findet dann am Abend in der Turnhalle statt. Star- und Ehrengäste sind die beiden Weltklasseturner Oliver Hegi und Christian Baumann. Sie werden bereits beim Apéro unter uns sein und es kann mit ihnen ungezwungen und einmal aus nächster Nähe ein Schwatz abgehalten werden. Leider werden wir von ihrem turnerischen Können keinen unmittelbaren und direkten Einblick erhalten. Aber es ist vorgesehen, ihre hohe Kunst des perfekten Turnens auf andere Art und Weise den Festbesuchern zu präsentieren. Ausserdem werden sich Christian Baumann und Oliver Hegi für ein Interview zur Verfügung stellen. Dabei wird man sicher einiges über die beiden sympathischen Spitzensportler aus Schafisheim und Leutwil erfahren.

Turnerische Darbietungen auf der Bühne werden aber trotzdem nicht fehlen. Der Turnverein mit seinem diesjährigen Barrenprogramm vom Kreisturnfest in Dintikon, und der Frauenturnverein mit einem Reigen, werden ihr Bestes geben. Die Männerriege selber wird 2 Reigen

vorführen. Lassen Sie sich überraschen, was die verschiedenen Vereine alles vorbereitet und einstudiert haben. Bereits am Nachmittag und zwar nach dem Laufwettbewerb, wird die Damenriege ihre Kleinfeld-Gymnastik präsentieren. Sie hat diese ebenfalls für das Kreisturnfest in Dintikon einstudiert.

Zum Schluss des Jubiläumsabends kann mit Ralph And Rea das Tanzbein geschwungen werden.

Für unsere jungen Sprinterinnen und Sprinter hoffen wir natürlich, dass das Wetter am 26. Mai 2018 richtig schön und trocken sein wird. Die Dorfbevölkerung ist herzlich eingeladen, die jungen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer am Nachmittag bei ihren Läufen lautstark zu unterstützen.

Die Männerriege wäre hoch erfreut, wenn sich dann am Abend die Turnhalle mit vielen Besuchern füllen würde. Es wird kein Eintritt verlangt.

Männerriege Henschiken im März 2018

In diesem Sinne „uf Wiederluege“ am 26. Mai 2018.

Fredy Käser, OK-Präsident

Jubiläumsfeier 26. Mai 2018

Programm

13:00 Uhr – 13:45 Uhr	Anmeldung und Nummernausgabe „Schnellscht Henschiker/in“
14:00 Uhr	Beginn der Läufe
anschliessend	Gymnastik-Vorführung der Damenriege Plauschspiele für Kinder Spaghetti-Essen in der Festwirtschaft
16:30 Uhr	Rangverlesen „Schnellscht Henschiker/in“
17:30 Uhr	Apéro für geladene Gäste
ab 18:00 Uhr	Festwirtschaft in der Turnhalle Interviews mit den Stargästen Vize-Europameister Christian Baumann und Oliver Hegi
20.00 Uhr	Offizieller Festakt mit Turnvorführungen
anschliessend	Musik und Tanz mit Ralph And Rea

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Männerriege - 74. Generalversammlung vom Donnerstag 15. Februar 2018 im Rest. Jägerstübli

Unser Präsident Fredy Käser kann 27 Anwesende begrüßen, erfreulicherweise fünf neue Gesichter, welche im Monat Januar unsere Schnupperturnstunden besuchten. Dank Bruno, Daniel, David, Marcel und Patrick sind so viele anwesend wie schon lange nicht mehr.

Hanspeter Sommer wird zum Stimmzähler und Martin Gehrig zum Tagespräsidenten gewählt.

Wenige Tage vor der Generalversammlung ist unser langjähriges Vereins- und Ehrenmitglied, Werner Roth, im 81. Lebensjahr gestorben.

Koklen Kokulanathan wird als neues Aktivmitglied in die Männerriege aufgenommen.

Im vergangenen Vereinsjahr erlebten wir folgende Höhepunkte: Wir durften erfolgreich der zweiten Mannschaft des STV in der Wintermeisterschaft personell aushelfen. Die Schneeschuhwanderung musste wegen schlechtem Wetter verschoben werden, und worauf nur drei Mitglieder unsererseits teilnahmen. Hanspeter Sommer lud uns ein, seinen 60. Geburtstag anlässlich des Waldhüttenhocks mit Brigitte und ihm zu feiern. 12 Männerriegler fuhren an einem Sonntagabend zu Matthias Hüppi ins Sportpanorama nach Zürich. Vom 18. bis 20. August besuchten wir Oberengadin und Bergell. Die beiden Coretti-Familien luden uns zum Aperitif ein und das

Hotel Cristallina in Plaun da Lej war unsere Unterkunft. Wir wanderten über die Fuorcla Surlej ins Roseggtal und von Castasegna nach Soglio. Mit mässigem Erfolg nahmen unsere Volleyballer am Kreisspieltag in Hendschiken teil. AB UND WEG hiess das an sechs Tagen aufgeführte Theaterstück im November. Unser Markus Obi spielte die Hauptrolle auf der Bühne, zusammen mit anderen Turnerinnen und Turnern aus unseren Riegen. Die Übrigen aus unserer Riege spielten Hauptrollen in der Küche, an der Kasse, auf dem Parkplatz usw. Lediglich 21 Personen nahmen am Chlaushock teil. Kurz vor Weihnachten wanderten wir anlässlich des Altjahres-Ausmarsches nach Dottikon ins Restaurant Güggele.

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat wurden Alternativprogramm-Vorschläge angemeldet. So besuchten wir das Aquarena, wir spielten Minigolf und fuhren Go Kart in Waltenschwil. Unser technischer Leiter Ruedi Zobrist lud uns zu seinem 70. Geburtstag ein und musste die vorangehende Wanderung wegen der Uneinsichtigkeit von Petrus ebenfalls absagen. Wir wollten uns bereits zum 2. Mal im SUP auf dem Hallwilersee versuchen, doch das schlechte Wetter machte uns wieder einen Strich durch die Rechnung. Zuletzt besichtigten wir noch den neuen Betrieb der Kromer Print AG in Lenzburg. Bei gutem Wetter wurde am Montagabend eine Velorunde gestrampelt. So auch mal nach Schönenwerd zu Theo Wipf zum Nachtessen. Einen Kameraden haben wir unterwegs verloren!



RTB

Elektrizität
Wasser
KomNet
Fernwärme
Dienste

**Ihr regionaler Energieversorger,
Entsorger und Dienstleister**

Regionale Technische Betriebe
Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60
info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch

In unserer Vereinskasse resultiert ein Ausgaben-Überschuss von Fr. 398.60. Die Rechnungsrevisoren Ferdy und Herbert geben anlässlich der Revision bei Erwin Rieger ein paar Tipps und danken für die sauber geführte Rechnung. Das Eieraufläset-Konto soll aufgehoben werden und das Restvermögen auf die vier Riegen aufgeteilt werden.

Fredy Käser tritt als Präsident zurück, übernimmt aber das Amt des Aktuars und die Leitung des Volleyball-Trainings. Markus Obi wird zum Präsidenten gewählt und zusammen mit Kassier Erwin Rieger wird der Vorstand für die nächsten beiden Jahre mit Applaus gewählt. Ausserhalb des Vorstandes übernehmen Ruedi Zobrist 47 und Markus Küng die Organisation der Turnstunden. Es ist unser Ziel, in den kommenden Jahren den Vorstand wieder auf 5 Mitglieder aufstocken zu können.

Röbi Dünki wird für 20 Jahre Aktiv-Mitgliedschaft geehrt, Franz Räber 25 Jahre, Eraldo Frigeri 30 Jahre und Alois Heubacher 30 Jahre Aktiv- und Passivmitgliedschaft. Ruedi Zobrist 47 und Markus Küng erhalten ein Lob und Dankeschön für die gut geleiteten Turnstunden, teilweise mit Unterstützung von Anna. Die fleissigsten Turnstunden-Besucher sind Ferdy Sommer, Ruedi Zobrist 47, Markus Küng, Andy Zorli und Walter Gfeller. Fredy Käser wird für sein langjähriges Wirken gelobt und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied der Männerriege Henschiken ernannt.



v.l.n.r: Erwin Rieger, Fredy Käser, Markus Obi

Die verschiedenen Aufgaben der Gruppe AVANTI liegen gemäss Adrian Zobrist wegen Zeitproblemen im Mo-

ment brach, der Schreibende ist auch in einer Gruppe und weiss, dass die bereits eingeleiteten Vorarbeiten zu einem besseren Zeitpunkt aufgegriffen werden können. Gemäss Ferdy Sommer ist diese Arbeit betreffend unserer neuen Homepage weit fortgeschritten und wir können schon bald davon profitieren.

In drei Schnupper-Trainings im Januar kamen insgesamt 14 verschiedene „Schnupperer“ und ein Teil von ihnen ist bereits bestens integriert. Wir freuen uns auf euch und auch auf weitere bewegungsfreudige Mannen in unseren Turnstunden. Rahel Zobrist und Andrea Barth wurden in den Vorstand des Kreisturnverbandes gewählt. Da die Geschirrvermietung eher auf Sparflamme läuft, wird Fredy den Aufwand möglichst alleine bewältigen, Greti Sommer bleibt seine Stellvertreterin. Ruedi Zobrist 51 sucht einen Obmann Stellvertreter für die Turnveteranen.

In diesem Jahr findet die Wanderung in Schafisheim und nächstes Jahr in Henschiken statt.

Fredy Käser schliesst die Generalversammlung und lädt alle Anwesenden auf Kosten der Vereinskasse zum Nachtessen ein.

Herbert Flück

Theo Michel
SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Theo Michel GmbH
5605 Dottikon
Telefon 056 624 20 86
www.michel-dottikon.ch

Damenriege – Generalversammlung, 23.02.2018

Zur Generalversammlung der Damenriege Hendschiken begrüsst Präsidentin Daniela Reinhard die Aktivturnerinnen im Restaurant Jägerstübli. Speziell begrüsst wurden alle anwesenden Ehrenmitglieder, Passivmitglieder und Delegationen der Turnenden Vereine Hendschiken. In diesem Jahr konnten wir erfreulicherweise drei neue Turnerinnen aufnehmen, allerdings hatten wir auch drei Austritte zu verzeichnen.

Der Jahresbericht wurde wiederum mit Fotos präsentiert. Es ist doch immer wieder spannend und lustig, mit einer Fotopräsentation auf das vergangene Turnjahr zurückzublicken.

Unsere Kassierin Karin Zobrist berichtete über die grösseren Ausgaben und Einnahmen im vergangenen Vereinsjahr. Die Kasse konnte mit einem positiven Ergebnis

abgeschlossen werden. Im Anschluss präsentierte unsere Leiterin Anja Stöckli das abwechslungsreiche Jahresprogramm der Damenriege. Zahlreiche sportliche und gesellige Anlässe stehen auf dem Programm, unter anderem das Kreisturnfest in Dintikon, unsere dreitägige Reise nach Kopenhagen und die Turnerabende.

Sandra Rüdüsüli und Iris Hirschi wurden mit einer Laudatio für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Andrea Barth und Cornelia Schwaller durften bereits ihr 20-jähriges Jubiläum feiern – mit je einer rührenden Laudatio, einem Blumenstraus und SBB Gutscheinen wurden die Beiden geehrt. Anja Stöckli, unsere Leiterin, durfte in diesem Jahr 8 Fleissgeschenke verteilen und zwar erhielten die fleissigsten Turnerinnen einen Dusch-Schaum.



wir sind ihr partner.

- | feste
- | hauslieferdienste
- | spezielle weine
- | diverse getränke
- | geschenke

besuchen sie unseren laden – wir beraten sie gerne.

lueem
weine & getränke

5604 hendschiken | telefon 062 885 60 70 | www.lueem.ch



Cornelia Schwaller, Andrea Barth

Nach knapp 2 Stunden wurde die Generalversammlung von der Präsidentin Daniela Reinhard geschlossen. Beim gemütlichen Beisammensein liessen die Turnerinnen die Generalversammlung ausklingen.

Der Vorstand freut sich natürlich auf ein spannendes und interessantes neues Vereinsjahr.

Daniela Reinhard

Turnstunden der Damenriege Hendschiken:
Mittwoch, 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr, Turnhalle Hendschiken
www.stvhendschiken.ch

Generalversammlung des Frauenturnverein

Am Freitag, 2. März, begrüßte Präsidentin Brigitte Maurer im Restaurant Pflug in Othmarsingen die Mitglieder und Delegationen des STV, der Damenriege und der Männerriege sowie die Ehrenmitglieder ganz herzlich zur 55. Generalversammlung.

Unter dem Traktandum Mutationen konnte mit Irene Landolt ein Neueintritt verzeichnet werden. Sie wurde als neues Mitglied mit einer Rose und herzlichem Applaus willkommen geheißen.

Die Kassierin Pia Gehrig präsentierte die Jahresrechnung und das Budget. Es wurde beides gutgeheißen.

Der Jahresbericht wurde von Brigitte Maurer vorgelesen. Sie erwähnte das Walken im Mai unter der Leitung von Rosmarie, die Einladung zum Erdbeerenschmaus bei Alice sowie das Baden im Hallwilersee im Juni und August. Im September fand die Vereinsreise ins Appenzellische unter der Leitung von Erna und Marianne mit vielen Überraschungen statt. Rosmarie organisierte die Metzgete in Thalheim. Im Oktober verbrachten wir einen Kinoabend in Baden. Im November trafen endlich die selbstgemachten Käsemutschli aus Appenzell ein, die wir bei einem geselligen Abend geniessen durften. Im November fanden die Theatervorstellungen statt, in denen unser FTV Mitglied Alice mitspielte und wofür wir diverse Arbeitseinsätze leisteten. Anlässlich der Surprise-Turnstunde im Dezember absolvierten wir eine Yogastunde. Das Weihnachtsessen durften wir dieses Jahr im Restaurant Bären in Rapperswil geniessen. Ein grosser Dank geht an unsere Leiterinnen Brigitte Sommer und Silvia Zobrist für die tollen und mit grossem Einsatz geleiteten Turnstunden während des Jahres.

Nach 8 Jahren als Präsidentin sowie nach 10 Jahren als Aktuarin im FTV verliessen Brigitte Maurer und Doris Bucher den Vorstand. Als Dank für ihren grossen Einsatz im Verein erhielten beide Präsente und Blumen. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Marianne Rotter und Rosmarie Mutti als Präsidentinnen und Lotti Zimmermann als Aktuarin gewählt. Herzlich willkommen!
Für 10 Jahre aktives Turnen im FTV wurde Brigitte Mau-

rer und für 20 Jahre Alice Heubacher, Erna Käser, Brigitte Sommer und Marianne Fellmann geehrt.



v.l.n.r: Brigitte Sommer, Alice Heubacher, Marianne Fellmann

Bei den Ehrungen wurden die fleissigsten Turnerinnen mit einem Präsent geehrt. Es fanden 39 Anlässe statt.

Silvia ist in unserem Verein zuständig für die neue Homepage. Im Juni findet das Kreisturnfest in Dintikon statt, wo 5 Turnerinnen vom FTV mit der Männerriege beim Fit und Fun Parcours mitmachen. Brigitte Maurer und Regula Dünki werden im September die 2-tägige Vereinsreise organisieren. Der Turnerabend Hendschiken findet am 02./03. November statt. Da wird unser Verein wieder mitmachen.

Brigitte Maurer überbrachte den Dank der Gemeinde für unser grosses Engagement im Verein und bedankte sich bei allen Vorstandskolleginnen, den Delegationen und den Turnerfrauen.

Doris Bucher

Turnstunden FTV Hendschiken
Montag, von 19.30 Uhr bis 21.00Uhr
www.stvhendschiken.ch

Schützengesellschaft - Delegiertenversammlung in Meisterschwanden

An der diesjährigen 76. Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes Lenzburg in der Mehrzweckhalle Eggen in Meisterschwanden fanden sich insgesamt 84 Schützen und Gäste ein. Auch die Schützengesellschaft Hendschiken war mit fünf Schützen anwesend. An der Versammlung wurde nach Totenehrung und schöner Musik über das ordentliche Geschäft gesprochen und informiert. Es wurden verschiedene Schweizermeistertitel verkündet, wie die Bronzemedaille an der Schweizermeisterschaft 300m sowie der Schweizermeistertitel am Schweizerischen Junioren- und Veteranen Einzelfinal. Des weiteren zwei Aargauer Meistertitel, ein Vice-Meistertitel und drei dritte Ränge an der Aargauermeisterschaft Pistole 25/50m, zudem ein Aargauermeister- und ein Vicemeistertitel an der AG-Meisterschaft 300m und zwei Aargauermeistertitel und ein Vicemeistertitel an den Kant. Finalen U15 und U21. So viele Titel und talentierte Personen kommen aus dem Bezirk Lenzburg!

Nach einer kurzen Vorstellung des Dorfes Meisterschwanden durch Viceamman Dieter Studer gingen die grossartigen Titelvergaben und Ehrungen weiter, wobei auch einige unserer Vereinsmitglieder mit aufs Podest steigen konnten.

Eine grossartige Leistungen erbrachten: Kohler Werner, SG Hendschiken; Schilli Robert, SG Hunzenschwil; Mathys Stefan, SG Staufen welche die erste aarg. Medaille (300 m) erhielten. Die zweite aarg. Medaille erhielten: Erne Josef, Körkel Peter und Rüdüsüli Kaspar SG Hendschiken; Wirz Ueli, SG Othmarsingen; Christen Toni, SV Chestenberg.

Eine weitere grosse „gläserne“ Auszeichnung des AGSV, den Twin-Award, erhielten Kaspar Rüdüsüli und Heinz Pfenninger wegen der sensationellen Resultate am Feldschiessen 300m.

Etliche fleissige und ehrgeizige Jugend- und Jungschützen standen dieses Jahr auch wieder auf dem Podest. Sie wurden für sehr gute Resultate an kantonalen und eidgenössischen Schiessen geehrt und speziell ausgezeichnet. Delphine Egger, auch von der SG Hendschi-

ken, konnte sich den dritten Platz des gesamten Jungschützenkurses des Bezirks ergattern. Ein toller Abschluss für den letzten Jungschützenkurs. Ab 2018 wird Delphine Egger den Jungschützenkurs als Leiterin unterstützen und bei der Elite mitstreiten.



rechts Delphine Egger

Lange wurde ein neues Mitglied im Vorstand als Matchleiter 300m gesucht. Jetzt hat die Suche ein Ende, den Kaspar Rüdüsüli meldete sich freiwillig und wurde in einstimmiger Wahl und mit grossem Applaus zum neuen Matchleiter gewählt. Viel Erfolg.

An advertisement for 'bossert maler-gipser-gerüste'. The main image shows a close-up of a red and blue brush. To the left, the text 'überraschend vielseitig!' is written vertically. To the right, 'seit 1947' is written in a stylized font. At the bottom right, the company logo 'bossert' is shown with the tagline 'maler-gipser-gerüste' and contact information: '5504 othmarsingen', 'telefon 062 896 11 73', and 'bossertag.ch'.

Schützengesellschaft - Start der Saison

Seit dem Februar sind die Schützen in Hendschiken wieder aktiv. Wir haben am kühlen Winterschiessen in Othmarsingen unsere Gewehre aus dem Winterschlaf geholt und zum Teil für den Anfang schon tolle Resultate erzielt. In der neuen Cafeteria alias alte Turnhalle Othmarsingen gab es ein leckeres Essen mit Schinken, Kartoffeln und Sauerkraut, und wer noch nicht genug hatte, konnte zu einem gemütlichen Jassen ein Stück Torte oder Kuchen geniessen.

Auch der Jugend- und Jungschützenkurs hat wieder mit vielen ehrgeizigen neuen oder bereits erfahrenen Schützen begonnen. Der diesjährige Jugendschützenkurs (2002-2006) wird von Kaspar Rüdüsüli durchgeführt mit der Unterstützung von Anita Stäger und Karl Schaffner. Der Jungschützenkurs wird von Fadri Zobrist durchgeführt mit der Unterstützung von Gregor Rüdüsüli, Sandra Rüdüsüli und Delphine Egger. Wir wünschen allen Jugend- und Jungschützen viel Erfolg und freuen uns auf tolle Erlebnisse mit allen Jung- und Schützenkameraden.

Erinnerung an alle Militaristen: Am 05.05.2018 von 13.30-15.30 Uhr findet bei uns im Schützenhaus Hendschiken das Obligatorische Schiessprogramm (OP) statt. Das OP gilt als erfüllt, wenn min. 42 Punkte erreicht wurden und max. 3 Nuller geschossen wurden. Mitzubringen: Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, Dienstbüchlein, Schiessbüchlein oder militärischer Leistungsausweis, amtlicher Ausweis, persönliche Dienstwaffe, Putzzeug und persönlicher Gehörschutz.

Delphine Egger

MUKI-Turnen - Die kleinen Helfer des Osterhasen

Nach einer verschneiten und kalten Woche war es schier unglaublich, dass am Samstagmorgen, den 24. März, der Himmel blau war und die Sonne in ihrer vollen Kraft schien. Man hätte beinahe meinen können, dass alle 14 Kinder die ganze Woche ihr Mittagessen brav aufgegessen haben, damit sie mit ihren Vätern beim Wald-Vakiturnen nicht frieren müssen. Sie hatten nämlich eine besondere Mission: Sie durften dem Osterhasen etwas unter die Arme greifen und Osternestchen füllen. Auf einem Parcours durch den Wald haben sie an verschiedenen Posten Musik gemacht, ihre Geschicklichkeit gezeigt, haben das Hendschiker Rollwägeli ausprobiert und durften überall etwas in ihr Osternestchen legen.



Die Mädchen und Jungen genossen die Zeit mit ihren Vätern, und pünktlich zum Mittagessen stiessen auch die Mütter und Geschwister dazu. Vor der Waldhütte war denn auch der letzte Posten, und die farbigen Ostereier durften bemalt werden. Bald roch es auch schon nach einer feinen Bratwurst vom Feuer und die mitgebrachten, feinen Salate und das anschliessende Dessert schmeckte gross und klein sehr gut. Es war ein gelungener Abschluss für die Muki-Saison, die mit Beginn der Frühlingsferien endete. Und noch bis in den späten Nachmittag wurde Versteckis gespielt, gelacht, geredet und natürlich die warme Frühlingssonne genossen.

Cornelia Schwaller

AUS DEM GEMEINDERAT

Schock in der ARA-Falkenmatt

Menüverpackungen „Hörnli + Ghackets“ (war gestern anscheinend Standard-Menü, gemessen am Abfall), Feuchttüchlein, Damenbinden, Tampons, Präservative, usw. ... ich bin schockiert, wähne ich mich doch mehr an einer Kloake als auf einer Anlage für die Wasseraufbereitung ... aber, alles schön der Reihe nach.

Mein erster offizieller Weg als Gemeinderätin führte mich in die ARA-Falkenmatt. Ende Januar radelte ich bei frostigen Temperaturen hin, schirmbewaffnet, denn der Himmel war mit dunklen Gewitterwolken bedeckt. Und wegen diesem Wetter lag auch ein leichter Fäulnisgeruch über der Anlage, der sich auch vom böigen Wind nicht verscheuchen liess.

Begrüsst wurde ich von unserem Klärwart Bruno Zobrist. Den Rundgang starteten wir sofort, immer einen Blick gegen den Himmel ... hoffentlich reicht's, dass wir nicht nass werden.

Von den drei Transportschnecken, welche das Abwasser transportieren, drehte nur eine, denn seit Tagen hatte es nicht geregnet. Die Treppe hoch ging's zum sogenannten Rechengebäude, wo mich der eingangs erwähnte Schock traf; hier war die ganze Sauerei.

Schwer kann man es sich vorstellen, wenn man es nicht mit eigenen Augen gesehen hat, was die Leute alles in der Toilette „entsorgen“. Wären es ihnen bewusst und sie

würden es nicht mehr tun, nicht nur der Klärwart würde es ihnen danken, denn sie würden ihm viel Arbeit ersparen, auch die Gemeinde würde Entsorgungskosten sparen. Eine achtlos in die Toilette geworfene Strumpfhose kann ein ganzes Klärwerk stilllegen. Sie kann sich um die Laufräder der Pumpe wickeln und diese zum kompletten Stillstand bringen, weil sie so stabil ist.

Im Feinrechen wird der erwähnte Abfall ausgesiebt und in drei bis vier Container befördert, die einmal wöchentlich abgeholt werden – also 1 000 Kilogramm Abfall pro Woche!

Das Abwasser durchläuft verschiedene Becken, vom Sand- und Fettfang, über Vorklärung, Schlammfällung und Biologie zur Nachklärung, bis das geklärte Abwasser wieder der Bünz zugeführt werden kann.

Bis es aber soweit ist, wird das Abwasser mit dem Rührwerk gerührt und umgewälzt, damit es Sauerstoff aufnehmen kann. Mit riesigen Pumpen wird der Schlamm zum Entwässern in die Fäulnistürme gepumpt. Einmal monatlich wird der fast trockene Schlamm abgeholt und nach Wohlen transportiert. Dort wird er in einer sogenannten Bandtrocknungsanlage getrocknet. Der so getrocknete Schlamm hat einen relativ hohen Brennwert und kann damit in grossen Industriebrennöfen (Kehrichtverbrennungsanlage, Zementöfen, usw.) verbrannt werden.

Weiter ging es zur Klärung. In diesem Becken befindet sich der Biologieschlamm, der sich dank der Schwerkraft am Boden sammelt. Mit einem riesigen Staubsauger (so

entsorgen Sie mit uns in Hunzenschwil



Industrie Schoren Hunzenschwil
www.bausort.ch
Mo-Fr 07.30 -11.45 / 13.00 -18.00
Sa 10.00 -15.00 Uhr



sieht es für mich aus, ist aber eine Pumpe) wird alles abgesaugt. Damit ich sehen konnte, dass es wirklich wie ein überdimensionaler Staubsauger aussieht, hat Bruno Zobrist die Anlage kurzfristig abgeschaltet.

Zurück in der Kommandozentrale musste er als erstes die Meldung quittieren, dass der Staubsauger kurzfristig angehalten worden war. Das ist eine von sehr vielen Meldungen, die zwischen den verschiedenen Kläranlagen aus Sicherheitsgründen hin- und hergehen. Wenn irgendwo zwischen der Quelle der Bünz am Lindenberg und dem Rhein bei Basel ein Problem der Wasserqualität auftaucht, muss die Stelle der Verschmutzung geortet werden können.

Erst im Labor wurde mir klar, was der Klärwart alles an Messungen und Kontrollen machen muss. Eine Vielzahl, damit wir auch sicher sein können, dass wirklich nur sauberes Wasser wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt wird. Als kleine Anekdote sei hier erwähnt, dass die Angler es gerne sehen würden, wenn das Wasser nicht ganz so sauber und der Phosphatgehalt niedriger wäre. Denn dann wären die Fische natürlich viel, viel grösser – ohne Fischerlatein!

Da er mit Fäkalien zu tun hat, darf der Klärwart aus Gründen der Sicherheit seine Arbeitskleider nicht zuhause waschen, dafür gibt es eine eigene Waschmaschine mit Tumbler im Hause.

Jetzt am Schluss der Runde weiss ich, was es alles braucht, dass wir sauberes Wasser haben. Und was ich auch weiss und an dieser Stelle noch einmal ganz klar und laut betonen möchte:

In die Toilette gehören wirklich nur unsere Exkremente und maximal noch Toilettenpapier – und sonst – wirklich gar, gar nichts! Keine Essensreste, Windeln, Verpackungen oder gar Schlimmeres!

Rosmarie Mutti



ARA Falkenmatt seit 1972 für Ammerswil, Dintikon, Dottikon, Hägglingen, Hendschiken, Villmergen

GEMEINDE

Familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz, KiBeG) - Reminder -

Um Betreuungssituation und -bedürfnisse von allen in Hendschiken wohnhaften Kindern bis zum Abschluss der Primarschule (6. Klasse) zu evaluieren, haben alle Erziehungsberechtigten in der Kalenderwoche 16 ein Schreiben sowie einen Fragebogen erhalten.

Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, bitten wir Sie, den Fragebogen auszufüllen und ihn bis am 7. Mai 2018 an die Gemeindeverwaltung Hendschiken, Schulweg 3, 5604 Hendschiken zurückzusenden. Wir nehmen die ausgefüllten Fragebogen ebenfalls per E-Mail an info@hendschiken.ch entgegen.

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme.

Arbeitsgruppe Familienergänzende Kinderbetreuung

Fabia Vögli

SCHMID
Sägeerei & Holzshop

**Holz für Haus
und Garten!**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.15-12.00 und 13.15-17.00 • Sa 8.00-12.00

Schmid AG • Sägeerei & Holzshop
Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Telefon 062 893 12 26 • Fax 062 893 11 43
info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

Gemeindeversammlungen; neuer Einladungs-Modus

Fortschrittlicher und effizienter neuer Einladungs-Modus spart Druckkosten, achtet auf den Umweltschutz und hält trotzdem vollständige Informationen bereit.

Der Gemeinderat Hendschiken hat die Ausgaben im Zusammenhang mit der Erstellung und dem Versand der Gemeindeversammlungsbrochüre geprüft und entschieden, den Einladungs-Modus zu den Gemeindeversammlungen zu ändern. Die bisherige Gemeindeversammlungsbrochüre wird nicht mehr gedruckt und allen Stimmberechtigten zugestellt.

Neu erhalten die rund 820 Stimmberechtigten nur noch eine schlanke Einladung mit der Traktandenliste und den detaillierten Anträgen.

Dieses Vorgehen entspricht den Anforderungen gemäss § 23 Abs. 1 des Aarg. Gemeindgesetzes. Mit der an die eGovernment-Strategie angepassten und ökologisch nachhaltigen Optimierungen entfällt der Grossteil der Druckkosten für die Detailvorlagen zu den einzelnen Traktanden. Diese beliefen sich pro Gemeindeversammlung je nach Seitenzahl auf durchschnittlich rund CHF 1'700 (CHF 3'400/Jahr).

Die Druckkosten für die neue schlanke Einladung mit Anträgen sind wesentlich tiefer und lassen **finanzielle Einsparungen** zu.

Zudem werden mit dem Verzicht auf den Druck der 820 Broschüren (à jeweils ca. 100 Gramm) inskünftig pro Jahr (2 Gemeindeversammlungen) **durchschnittlich rund 130 Kilo Papier eingespart.**

Weiterhin vollständige Informationen

- a) Mit dem beschriebenen Vorgehen ist eine breitbandige Information aller interessierten Kreise nach wie vor gewährleistet. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden weiterhin vollständig informiert. Die ausführlichen Berichte zu den einzelnen Traktanden, **werden nach wie vor 1:1 veröffentlicht**, neu aber zum Download online gestellt.

- b) Ebenso können **weitere Unterlagen** (z.B. Protokoll, Rechenschaftsbericht, Jahresrechnung und Budget) jeweils auf www.hendschiken.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlungen) heruntergeladen werden. Wer trotzdem noch Papierversionen wünscht, kann diese zuhause selber ausdrucken oder bei der Gemeindeverwaltung per E-Mail oder telefonisch und selbstverständlich kostenlos bestellen.
- c) Wer die Gemeindeversammlungstraktanden eingehender studieren möchte, dem steht wie bis anhin die gesetzlich vorgeschriebene **Aktenauflage** offen, bei welcher alle Unterlagen zu den Traktanden während 14 Tagen vor der Versammlung zur Einsicht bereitliegen.

Gemeinderat und Gemeindepersonal danken für Ihr Interesse und freuen sich, Sie an der kommenden Gemeindeversammlung persönlich zu begrüssen.

Gemeindeverwaltung und Schule; Umstellung auf Internet-Telefonie (VoIP)

Die Swisscom stellt ihre Telefonie-Dienstleistungen auf Internet um, weshalb die analogen Telefonanlagen durch digitale ersetzt werden müssen. Im vergangenen Herbst hat der Gemeinderat beschlossen die alte Telefonanlage in Gemeindeverwaltung und Schule Hendschiken durch die neue digitale Technologie abzulösen. Die Umstellung ist nun während den Frühlingferien erfolgt.



VOLG Hendschiken
Dintikerstrasse 4
Tel. 062 891 70 61

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 07.30 - 19.00 Uhr
Samstag 07.30 - 15.00 Uhr

Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !

Gemeindeversammlungen am 13. Juni 2018; Traktanden

An den kommenden Gemeindeversammlungen werden folgende Traktanden behandelt:

Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2017
2. Jahresrechnung 2017
3. Rechenschaftsbericht 2017
4. Kreditabrechnung Renaturierung Bünz
5. Kreditabrechnung Altlastenuntersuchung früherer Deponien
6. Kreditabrechnung teilweise Erneuerung und Verlegung von Wasserleitungen auf dem Schulareal
7. Kreditabrechnung Umbau des Regenauslasses RA 1 zu einer Hochwasserentlastung HE 1
8. Verpflichtungskredit von CHF 85'000 inkl. MwSt. für die Erneuerung der Informatik an der Kreisschule am Maiengrün
9. Einbürgerung von Kokulanathan Apivarnan

10. Einbürgerung von Kailayapillai Kokulanathan und Kokulanathan Vasuki mit ihrer minderjährigen Tochter Kokulanathan Abinaya
11. Einbürgerung von De Luca Jessica mit ihrer minderjährigen Tochter De Luca Amalia
12. Einbürgerung von György Gabriella
13. Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2017
2. Jahresrechnung 2017
3. Rechenschaftsbericht 2017
4. Verschiedenes und Umfrage

Die Akten zu den einzelnen Traktanden können **vom 30. Mai 2018 bis am 13. Juni 2018** während den Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Die ausführlichen Berichte und weitere Unterlagen zu den einzelnen Traktanden stehen ab dem **30. Mai 2018 auf www.hendschiken.ch** (Rubrik Politik/Gemeindeversammlungen) zum Download zur Verfügung.

isskanal.ch

Gutschein CHF 30.–

Profitieren Sie von unserem attraktiven Angebot!
Rufen Sie uns an:
0800 678 800

Gültig bis 31. Dezember 2018, nicht kumulierbar. Den Gutschein bitte bei Umsetzung direkt unserem Mitarbeiter mitgeben.

Spül- und Saugaktion der Entwässerungsleitungen

für die Hauseigentümer der Gemeinde

Hendschiken

Die öffentliche Hand empfiehlt gestützt auf das eidgenössische Gewässerschutzgesetz, den Grundeigentümern das regelmässige Reinigen der Schmutz- und Sickerleitungen sowie das Absaugen der Schlammsammler. Vermeiden Sie Überschwemmungen!

Vom 14. - 16. Mai 2018 sind wir in Ihrer Gemeinde. Melden Sie sich an und profitieren Sie von attraktiven Preisvorteilen.

ISS Kanal Services AG
Wohlerstrasse 2, 5623 Boswil
info@isskanal.ch

24h Service – 0800 678 800

ISS KANAL SERVICES

Finanzen; Rechnungsabschluss 2017

Einwohnergemeinde

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Hendschiken schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 309'349 Franken ab. Das Budget sah einen Aufwandüberschuss von 980'300 Franken vor. Das Ergebnis ist somit deutlich besser ausgefallen als budgetiert. Die entsprechenden Faktoren wurden analysiert. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Herausforderungen trotz des positiven Rechnungsabschlusses hoch bleiben.

Zum positiven Abschluss haben geringere Aufwendungen sowie höhere Steuererträge beigetragen.

Die budgetierten Aufwendungen von 4'472'000 Franken sind um 12.86 % oder 574'917 Franken unterschritten worden. Grosse Abweichungen zeigen sich vor allem in den Bereichen Bildung und Soziale Dienste. Zudem führten Verzögerungen bei Investitionsausgaben dazu, dass die budgetierten Abschreibungen erstmals im Jahr 2018 anfallen werden.

Die allgemeinen Gemeindesteuererträge fielen 442'122 Franken oder 19.44 % höher aus als im Rahmen des Budgets 2017 prognostiziert. Insbesondere die Mehreinnahmen im Bereich der natürlichen Personen machen mit 277'000 Franken einen grossen Anteil aus. Die Quellensteuern schliessen mit 45'300 Franken und die Aktiensteuern mit 119'800 Franken besser ab. Im Bereich der Sondersteuern sind die verzeichneten Grundstückgewinnsteuern 199'000 Franken über dem budgetierten Betrag.

Ortsbürgergemeinde

Die Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 680 Franken ab. Das Budget sah einen Aufwandüberschuss von 4'500 Franken vor.

Werke (Spezialfinanzierungen)

Die Werke (Wasser, Abwasser und Abfall) schliessen

ebenfalls mit einem Ertragsüberschuss ab. Zum einen konnten die Ausgaben tief gehalten werden und zum anderen führten Verzögerungen bei Investitionsausgaben dazu, dass die budgetierten Abschreibungen erstmals im Jahr 2018 anfallen werden.

Kommissionen und Behörden; vakante Sitze wieder vollständig besetzt

Als Ersatzmitglied der Steuerkommission konnten Andreas Biedermann und als Vizeammann Bruno Steiner in stiller Wahl gewählt werden. Somit sind in Hendschiken wieder alle Kommissionen und Behörden vollständig besetzt.

Krankenkassen-Prämienverbilligung 2019; Online-Verfahren

Der Kanton Aargau gewährt seinen Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Ob Sie Anspruch auf Prämienverbilligung haben, geht aus Ihren Steuerdaten hervor. Es gilt die Steuerveranlagung, die ausgehend vom Anspruchsjahr drei Jahre zurückliegt. Für die Prämienverbilligung 2019 sind deshalb die definitiven Steuerdaten 2016 nötig.

Von Mai bis und mit Juli 2018 führt die SVA Aargau den automatischen Codeversand an die potenziell Anspruchsberechtigten durch. Sollten Sie bis Ende Juli 2018 keinen Code erhalten haben, können Sie ab August 2018 online einen Code bestellen.

Die Frist zur Antragsstellung für die Prämienverbilligung 2019 läuft bis Ende 2018. Um einen Antrag zu stellen, braucht es die Personendaten (Name und Geburtsdatum) und die Sozialversicherungsnummer. Mit wenigen Klicks ist ein Antrag ausgefüllt.

Bei Fragen steht Ihnen die SVA-Gemeindezweigstelle (Telefon 062 885 50 80) gerne zur Verfügung.

Gemeindepersonal

Frau Michelle Lang hat ihre Stelle in der Gemeindeverwaltung Henschiken per 01. April 2018 mit einem Stellenpensum von 40 % angetreten. Gerne werden wir Ihnen Frau Lang in der nächsten Ausgabe näher vorstellen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Frau Lang herzlich willkommen und freuen sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Zudem hat der Gemeinderat entschieden, dass das Verwaltungsteam bis am 30. Juni 2018 weiter durch Frau Sarah Joho, Civitas Public GmbH, unterstützt wird. Frau Joho wird für den bereits geleisteten Einsatz der beste Dank ausgesprochen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam freuen sich auf eine weitere gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Gemeinderat; Einladung zum HenschikerTalk am 15. Mai 2018

Unter dem Titel „HenschikerTalk“ möchte der Gemeinderat die Bevölkerung über seine aktuellen Geschäfte informieren. Daneben soll der HenschikerTalk den Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit bieten, in ungezwungenem Rahmen mit dem Gemeinderat zusammenzukommen und sich auszutauschen. Es ist vorgesehen, den HenschikerTalk zweimal jährlich im Kirchenzentrum durchzuführen.

Gerne laden wir Sie hiermit zum ersten HenschikerTalk am Dienstag, 15. Mai 2018, 20.00 – 22.00 Uhr im Kirchenzentrum Henschiken ein.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Teilnahmen und spannende Diskussionen.



Hypothekarbank
Lenzburg



Daniel Brunner

daniel.brunner@hbl.ch

056 616 79 52

Immobilien in der Schweiz

In vielerlei Hinsicht ist die Situation auf dem Immobilienmarkt der Schweiz ausserordentlich. So bleibt nicht zuletzt getrieben von historisch tiefen Zinsen auch zu Beginn des Jahres 2018 die Finanzierung von Immobilien sehr günstig. Im Gleichschritt mit den gestiegenen Bewertungen und in der Folge tieferen Renditen an den Finanzmärkten, sind auch die Renditen für Immobilienanlagen in den letzten Monaten unter Druck. Die verhältnismässig tiefen Zinsen haben aber auch zu einer anhaltenden Bautätigkeit und in verschiedenen Regionen zu einem stark gestiegenen Angebot an Immobilien geführt.

Die tiefen Renditen und das grosse Angebot dürften bis auf weiteres auf Immobilienanlagen lasten. Kommt für Immobilienanleger erschwerend hinzu, dass sich auch in der Schweiz in den letzten Monaten die Zinsen von den historischen Tiefstständen gelöst haben. Zwar bleiben die Finanzierungsbedingungen weiterhin günstig, prozentual verteuern sich diese aber substantiell. Daneben gibt es aber auch weiterhin eine Reihe Faktoren, die die Immobilienmärkte stützen werden. So ist der Trend hin zu mehr Wohnraum ungebrochen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund einer Konjunkturbeschleunigung. Auch können sich regionale Faktoren wie Stadtnähe oder gut ausgebaute Infrastruktur positiv auf die Nachfrage nach Immobilien auswirken.

In der Summe dürften sich positive und negative Faktoren für die Immobilienpreise fürs Erste weitgehend die Waage halten. Das heisst aber nicht, dass es in einzelnen Bereichen des Immobilienmarktes nicht zu grösseren Korrekturen kommen kann.

Eine zeitgemässe Informatikinfrastruktur mit Tablet-Computer an der Primar- und Kreisschule am Maiengrün

Ein Projektteam der Schulen am Maiengrün hat ein ICT-Konzept (ICT = Information and Communication Technology) entwickelt, wie die neue Informatikinfrastruktur aussehen und welchen Anforderungen sie genügen sollte. Die Ersatzbeschaffung der bisherigen Informatik wird eine verstärkte Individualisierung des Unterrichts ermöglichen, indem die Schülerinnen und Schüler gemäss ihrem eigenen Lernfortschritt und Lerntempo arbeiten können. Damit können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf durch die Lehrpersonen gezielter gefördert werden.

Das ICT-Konzept umfasst wichtige Eckpfeiler für einen gelingenden digitalen Schulalltag. Es basiert technologisch auf persönlichen Tablets für alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse und 2 bis 6 Tablets pro Klasse vom Kindergarten bis zur 4. Klasse, sowie einer entsprechenden Ausrüstung für die Lehrpersonen.

Die drei Schulhäuser (Häggingen, Hübel und Risi) werden mit flächendeckendem WLAN und breitbandigem Internetzugang sowie digitaler Präsentationstechnik (Audio/Video-Ausrüstung) für die Schulzimmer ausgerüstet. Dazu kommen externe ICT-Dienste, wie zum Beispiel E-Mail, Cloud-Dateiablage und eine Videoplattform.

Neben den technologischen Bausteinen umfasst das ICT-Konzept auch pädagogische Komponenten, wie einen pädagogischen ICT-Support [je eine 50%-Stelle für die Primar- und Kreisschule am Maiengrün, einen First-Level-Support vor Ort durch Lehrpersonen (ICT-Standortsupport) sowie einen externen technischen ICT-Support (2nd und 3rd)].

Schliesslich ist auch die notwendige Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen vorgesehen, damit die neue ICT-Infrastruktur erfolgreich genutzt wird. Der pädagogische ICT-Support ist zuständig für die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen bei der alltäglichen Nutzung der digitalen Medien. Auf diese Weise können sich die Lehrpersonen auf ihren eigentlichen Kernauftrag, das Unterrichten, konzentrieren. Der pädagogische Support ist auf drei Jahre befristet.

Die Überprüfung der Schulhäuser durch einen externen Elektroplaner und Architekten hat ergeben, dass für eine erfolgreiche Umsetzung des ICT-Konzepts auch einige bauliche Anpassungen unabdingbar sind. Dabei geht es um notwendige Steigleitungen und Kabeltrassen für die Netzwerkverkabelung inklusiv Brandschutzabdichtungen sowie die teilweise Erneuerung der alten Elektroinfrastruktur.

Die Arbeiten an der Elektroinfrastruktur wären, unabhängig von der aktuellen ICT-Ersatzbeschaffungen, in den nächsten zwei bis drei Jahren auf die Gemeinden zugekommen.

Das Projektteam hat sich auch intensiv mit den Finanzierungsmöglichkeiten (Kauf, Leasing, Miete) für die neue Informatikinfrastruktur auseinandergesetzt. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile im finanziellen- und rechtlichen Bereich wurde deutlich, dass der Kauf der gesamten ICT-Infrastruktur nicht nur die kostengünstigste, sondern auch die eigenständigste, einfachste und nachhaltigste Lösung ist.

Orientierungsversammlung

Zweck detaillierter Informationen und Erläuterungen rund um das Thema Ersatzbeschaffung der gesamten Informatikinfrastruktur an der Primar- und Kreisschule am Maiengrün findet am **Dienstag, 29. Mai 2018, um 19.30 Uhr, in der Aula des Schulhauses Risi Dottikon** eine Orientierungsversammlung zum Informatikprojekt statt.



BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit Dezember 2017 folgende Baubewilligung mit Bedingungen und Auflagen erteilt:

Immogisi AG, Rotenbühlstrasse 9,
5605 Dottikon
Abbruch Einfamilienhaus und Neubau acht Reiheneinfamilienhäuser mit Tiefgarage
Parzelle 140, Schwaresterstrasse 7

WIR GRATULIEREN

Fritz Iten

06.06.

93-jährig



AUS DER REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich wende mich heute mit einem lachenden und einem weinenden Auge an sie: Lachend, weil wir mit Margit Maier und Susanne Roniger zwei Powerfrauen neu im Redaktionsteam der Dorfpost begrüßen dürfen. Margit Maier wird die Personenportraits schreiben und Susanne Roniger ist zuständig fürs Korrigieren.

Das weinende Auge verabschiedet heute Cornelia Schwaller aus dem Dorfpostteam. Sie hatte ihren Rücktritt zwar per Ende 2017 angekündigt, blieb dem Team aber treu, bis ihre Nachfolge geregelt war.

Margit und Susanne: Euch wünsche ich im Namen des ganzen Teams viel Freude an Euren neuen Tätigkeiten, schön seid Ihr bei uns. Cornelia: Dir sage ich im Namen aller von Herzen Dankeschön für deine langjährige und wertvolle Arbeit. Wir werden Dich vermissen.

Im Weiteren sucht das Dorfpost-Team immer noch Verstärkung. Karim Yehia hat aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt auf spätestens Ende 2018 bekannt gegeben. Er ist für das Verfassen der Firmenportraits zuständig. Willkommen sind uns alle schreibbegeisterten Hendschiker und Hendschikerinnen.

Herzlichst Ihre Susanne Hofmann

**WIR BRINGEN
POWER
INS HAUS!**

IBW Installationen AG

- Ihr Elektriker für alle Fälle
- Komplettlösungen für Solaranlagen
- Intelligentes Wohnen mit «digitalSTROM»
- LED-Lichtkonzepte
- Pikett-/Servicedienst

Steingasse 31 | 5610 Wohlen | 056 619 19 19 | www.ibw.ag

ibw
Energie persönlich

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

04.-06.	Mai	Natur- und Vogelschutzverein: Aktion Stunde der Gartenvögel, Zählung auf Ihrem Privatgrundstück	www.birdlife.ch/gartenvoegel
05.	Mai	Schützenverein: 1. Obligatorisches Schiessen, 13.30 - 15.30 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
13.	Mai	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
15.	Mai	Gemeinde: HendschikerTalk, 20.00 - 22.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
16.	Mai	Ref. Kirchgemeinde: Seniorenreise	
18.	Mai	Turnverein/Damenriege: Kreiscup, 18.00 Uhr	Fahrwangen
20.	Mai	Ref. Kirchgemeinde: Pfingstgottesdienst, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
23.	Mai	Damenriege/Turnverein/FTV: Präsidenten-Leiter-Konferenz, 19.00 Uhr	Egliswil
24.	Mai	Landfrauen: Landfrauenreise	Seleger Moor
26.	Mai	Gemeinde: Neuzuzügerapéro, 11.30 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
26.	Mai	Männerriege: Jubiläumsfest 75 Jahre MRH und „Schnellscht Hendschiker/in“ gem. Programm S. 12	Turnanlage Hendschiken
30.	Mai	Schützenverein: Feldschiessen, 18.00 - 20.00 Uhr	Schützenhaus Othmarsingen
01.	Juni	Schützenverein: Feldschiessen, 13.30 - 17.00 Uhr	Schützenhaus Othmarsingen
03.	Juni	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst mit Taufen, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
08.	Juni	Schützenverein: Feldschiessen, 13.30 - 17.00 Uhr	Schützenhaus Othmarsingen
09.	Juni	Schützenverein: Feldschiessen, 09.00 - 12.00 / 13.30 - 17.00 Uhr	Schützenhaus Othmarsingen
09.	Juni	Schule: Papiersammlung	
13.	Juni	Gemeinde: Einwohner- und Ortsbürgerversammlung	Ref. Kirchenzentrum
14.	Juni	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
15.	Juni	Ref. Kirchgemeinde: Jugendgottesdienst, 18.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
15.-16.	Juni	Turnende Vereine: Kreisturnfest Dintikon	Dintikon
17.	Juni	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
17.	Juni	Schützenverein: Zürcher Kantonschützenfest, 06.00 - 20.00 Uhr	Oberengstringen-Höngg
19.	Juni	Schützenverein: 2. Obligatorisches Schiessen, 18.00 - 20.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
21.	Juni	Dorfpost: Redaktionsschluss	
22.	Juni	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag: Jean-Luc Oberleitner unterhält mit seinem „Wienerprogramm“, 14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg / Mitfahrgelegenheit
22.-24.	Juni	Turnverein/Damenriege: Kreisturnfest Dintikon - Vereinswettkampf, 08.00 Uhr	Dintikon
29. Juni	- 01. Juli	Turnverein: Kantonaltturnfest Thurgau	Romanshorn
ab 02.	Juli	Natur- und Vogelschutz: Neophyten bekämpfen	Wald
04.	Juli	Damenriege: letzte Turnstunde vor der Sommerpause	
06.	Juli	Turnverein: Jahresmeisterschaft Minigolfturnier	Windisch

